



Gemeinnütziger Verein
für Sozialeinrichtungen Herdecke e.V.

Tätigkeitsbericht 2025



Hauptstelle Herdecke
Bachplatz 3
58313 Herdecke
Tel. 0 23 30 / 916 17 08

Außenstelle Wetter
Heinrich-Kamp-Straße 11
58300 Wetter
Tel. 0 23 35 / 12 30

INHALT

1.	EINLEITUNG	4
2.	STATISTIK	6
2.1	Allgemeine Angaben zur Beratungstätigkeit	6
	Gesamtzahl der Beratungsfälle	6
	Von der Anmeldung bis zum Beratungsbeginn	7
2.2	Erziehungs- und Familienberatung innerhalb des SGB VIII	7
	Neuaufnahmen	7
	Zugang / Überweiser	8
	Geschlecht und Alter	9
	Gründe der Beratung	10
	Abgeschlossene Fälle nach Schwerpunktbereichen	11
2.3	Beratung außerhalb des SGB VIII	12
	Neuaufnahmen	12
2.4	Präventive Tätigkeit, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit	12
	Sprechstunde ohne Voranmeldung	12
	Offene Sprechstunde in anderen Einrichtungen	13
	Präventive Angebote für Fachleute	14
	Vernetzungsarbeit	14
3.	ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN INSTITUTIONEN	15
4.	AUS- UND WEITERBILDUNGEN	16
5.	AUSBLICK	17

1. EINLEITUNG

Im Jahr 2025 wurde unser gesamtes Beratungsangebot von Bürgerinnen und Bürgern der Städte Herdecke und Wetter/Ruhr ausgiebig genutzt. Die gleichbleibend hohe Nachfrage hatte zur Folge, dass sich, wie im Vorjahr, für die Ratsuchenden längere Wartezeiten ergaben. Wartezeiten entstanden auch dadurch, dass die Beratung der bereits aufgenommenen Klient:innen sich zunehmend komplexer und aufwendiger gestaltete, so dass sich bestehende Beratungsprozesse verlängerten.

In der Regel konnten wir erst innerhalb von 8 Wochen nach der Anmeldung ein erstes Beratungsgespräch realisieren. In akuten Krisensituationen boten wir zeitnah Gespräche an.

Vor dem Hintergrund der hohen Bedarfe wurde durch die Unterstützung der Verwaltungen und der Jugendhilfeausschüsse der Städte eine zusätzliche halbe Stelle für die Erziehungsberatung ermöglicht (zunächst befristet für zwei Jahre). Diese konnten wir zum 1.10. mit Valeria Driller besetzen und hoffen, dass sich die Wartezeiten im Jahr 2026 wieder verkürzen.

Seit Mai 2025 verstärkt Carolin Schween unsere Teamassistenz, zunächst als Krankheitsvertretung. Wir freuen uns über die tatkräftige Unterstützung der beiden neuen Kolleginnen.

Unser Präventionsangebot der offenen „BerTa“ Sprechstunde vor Ort in den Familienzentren für Eltern und Erzieher:innen haben wir trotz Kürzung der Landesförderung in weiten Teilen beibehalten. Weitere Angebote wie Themenabende oder Infostände fanden in beiden Städten positiven Anklang.

Eine deutliche Steigerung ergab sich bei den Kinderschutzberatungen gemäß § 8a/b und 4 KKG. Insgesamt unterstützten wir mit 36 Beratungen Fachkräfte aus Kitas und Schulen in ihrem Kinderschutzauftrag (16 Beratungen in 2024).

Wir bedauern sehr, dass Frau Dipl.-Pädagogin Verena Schlüter, die seit April 2023 den Tätigkeitsbereich der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in unserer Beratungsstelle verantwortete, unser Team zum Jahresende verlassen hat. Wir danken Frau Schlüter noch einmal für ihre engagierte und kompetente Arbeit und hoffen, dass wir die Stelle schnellstmöglich wieder besetzen können.

Im Dezember starb unsere langjährige Teamassistentin, Frau Anja Jung. Ihr Tod überschattete den Jahreswechsel. Wir werden Frau Jung als verlässliche, engagierte und freundliche Kollegin in Erinnerung behalten.

2. STATISTIK

Für einen Überblick über unsere Tätigkeiten in der Erziehungs- und Familienberatung, haben wir die folgenden Kennzahlen zusammengestellt.

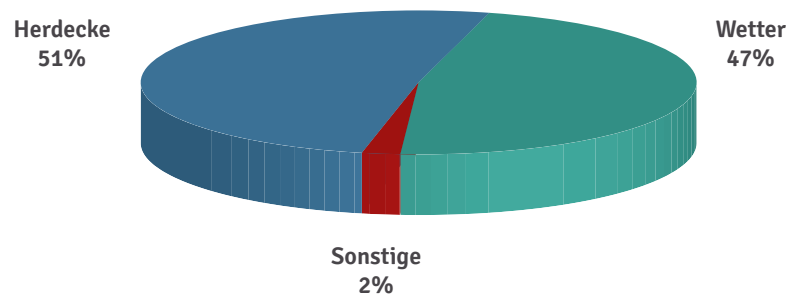
2.1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BERATUNGSTÄTIGKEIT

Gesamtzahl der Beratungsfälle

Im Laufe des Berichtsjahrs 2025 haben insgesamt 353 (2024: 345) Familien die Erziehungs- und Familienberatungsstelle aufgesucht, bei denen die Beratungsstelle Hilfen zur Erziehung geleistet hat. In diese Gesamtzahl fließt sowohl die Anzahl der Familien ein, die ihre im Vorjahr begonnene Beratung im Jahr 2025 weitergeführt haben, sowie die Anzahl der Familien, die sich in 2025 neu in unserer Beratungsstelle angemeldet hat.

Im folgenden Schaubild ist graphisch dargestellt, wie sich die Inanspruchnahme auf die Städte Herdecke, Wetter und die angrenzenden Stadtgebiete verteilt.

Inanspruchnahme der Beratungsstelle 2025 nach Wohnorten der Ratsuchenden



VON DER ANMELDUNG BIS ZUM BERATUNGSBEGINN

In der Regel meldeten sich Ratsuchende telefonisch in der Beratungsstelle. Allerdings wird auch die digitale Anmeldung, in Form eines Anmeldeformulars auf unserer Homepage, oder die Anmeldung per E-Mail gerne in Anspruch genommen.

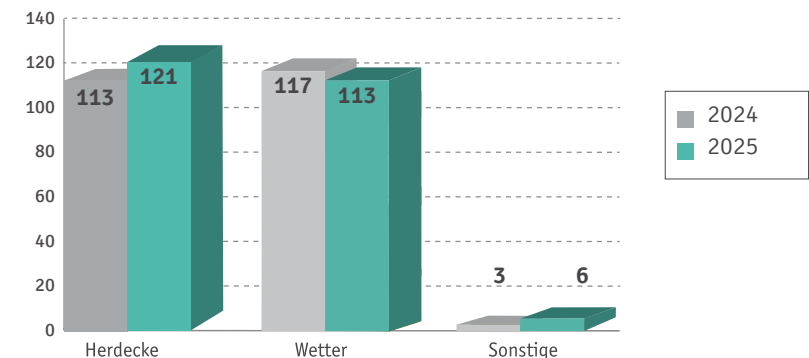
Aufgrund der hohen Nachfrage an Beratung dauerte es in der Regel 6 – 8 Wochen, bis wir für Ratsuchende ein erstes Fachgespräch mit einem Berater/einer Beraterin ermöglichen konnten. Für die meisten Ratsuchenden schlossen sich die fortlaufenden Beratungsgespräche innerhalb von weiteren vier Wochen an dieses erste Fachgespräch an.

2.2. ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG INNERHALB DES SGB VIII

NEUAUFNAHMEN

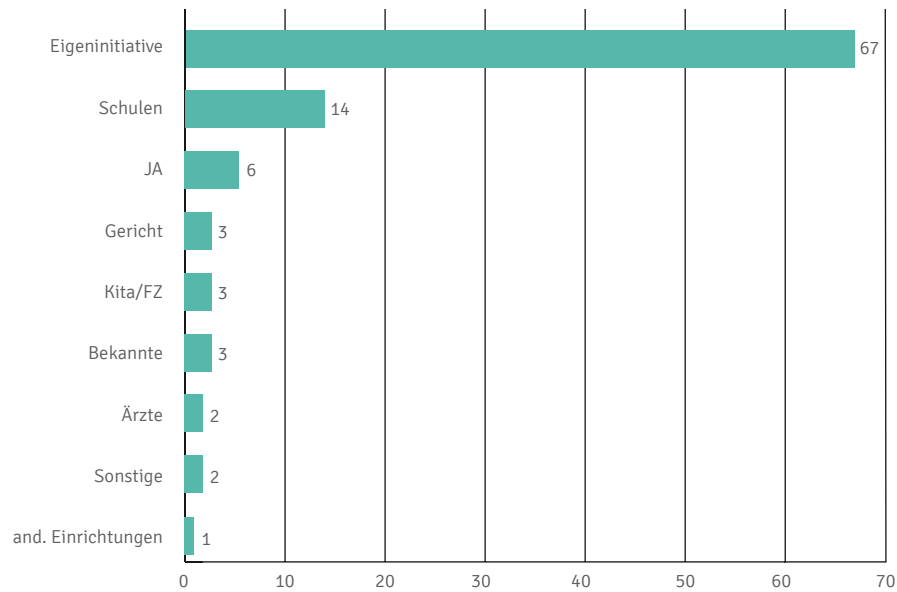
Im Jahr 2025 konnten wir insgesamt 240* neue Klient:Innen (Familien mit Kindern, Jugendliche und junge Erwachsene) aufnehmen (Vorjahreszahl 233).

Erziehungs- und Familienberatung: Neuaufnahmen 2025 und 2024 nach Wohnorten der Ratsuchenden

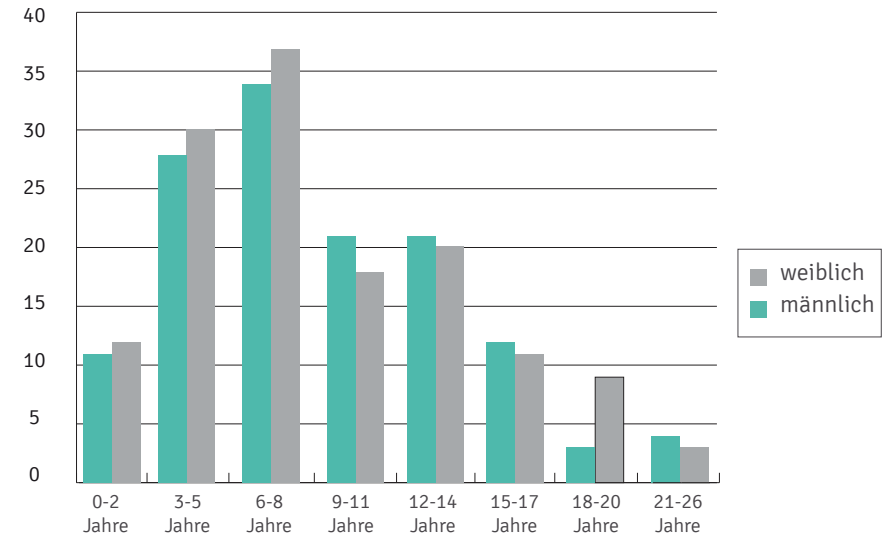


*25 weitere Anmeldungen konnten 2025 aus Kapazitätsgründen am Jahresende nicht mehr bearbeitet werden!

**Erziehungs- und Familienberatung:
Verteilung nach Überweiser in Herdecke und Wetter (in Prozent)**



**Erziehungs- und Familienberatung:
Verteilung nach Alter und Geschlecht,
Kinder/Jugendliche/junge Erwachsene aus Herdecke und Wetter**



Der überwiegende Teil der Ratsuchenden sucht aus eigener Initiative den Kontakt zu uns. Oftmals werden wir aber auch von Kooperationspartnern etc. empfohlen.

GRÜNDE DER BERATUNG

Familien meldeten sich wegen verschiedener Anlässe (Kategorien entstammen der Bundesstatistik Hilfen zur Erziehung) neu in unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle an. Im Jahr 2025 häuften sich die folgenden Beratungsanlässe (mehrere Nennungen sind möglich):

Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (132 Fälle)

In dieser Kategorie werden Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs- Sorgerechtsstreitigkeiten, sowie Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte erfasst.

Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-Sorgeberechtigten (103 Fälle)

Dazu zählen Erziehungsunsicherheit und pädagogische Überforderung von Seiten der Eltern/ Personensorgeberechtigten.

Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen (75 Fälle)

In diese Kategorie fallen z.B. Entwicklungsrückstände, Ängste, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen bei Kindern und Jugendlichen.

Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (68 Fälle)

Zu dieser Rubrik zählen z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme oder schulvermeidendes Verhalten.

Ferner fließen hier auch die durchgeführten Testungen zur Diagnostik von LRS und Dyskalkulie ein.

Im Bereich "Spezialisierte Beratung bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen" berieten wir in 19 Fällen.

Zu dieser Kategorie gehören das Clearing von Verdachtsfällen, Stabilisierung von betroffenen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Beratung von Eltern und Bezugspersonen (indirekt Betroffene). Ferner Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen, Grenzverletzungen durch Respektlosigkeiten und Demütigungen in sexualisierter Form, sexualisiertes Mobbing in der Schule, Cybergrooming etc.

ABGESCHLOSSENE FÄLLE NACH SCHWERPUNKTBEREICHEN

Familie / Alter

In unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle beträgt der Anteil der im Berichtszeitraum abgeschlossenen Fälle, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre von unserer Begleitung profitierten, 100 %.

Unser Ziel, keine Beratungen kinderloser Paare im Bereich Ehe/ Lebensberatung mehr durchzuführen, haben wir konsequent umgesetzt.

Trennung / Scheidung

Der Anteil der Eltern vor/in/nach Trennung und Scheidung, deren Beratung in unserer Einrichtung abgeschlossen wurde, macht im Berichtsjahr einen Anteil von 43 % aus. Der Anteil der Alleinerziehenden beträgt bei den abgeschlossenen Fällen 23 %.

Damit wird den Vorgaben zur Schwerpunktbildung aus der Landesförderung für die Familienberatung entsprochen.

NEUAUFNAHMEN

Es meldeten sich im Berichtszeitraum 7 Ratsuchende ohne Kinder / mit erwachsenen Kindern über 27 Jahre in unserer Einrichtung an (Vorjahreszahl 16). Diese Personen haben wir u.a. an die Lebensberatungsstelle Zeitraum in Hagen verwiesen. Die Anzahl der Interessenten haben wir erfasst, sie fließen jedoch nicht in unsere Statistik ein.

2.4. PRÄVENTIVE TÄTIGKEIT; ÖFFENTLICHKEITS- UND VERNETZUNGSARBEIT

SPRECHSTUNDE OHNE VORANMELDUNG

Wir haben unser niederschwelliges Beratungsangebot der monatlichen „offenen Sprechstunde“ beibehalten. Diese Sprechstunde findet monatlich in der Beratungsstelle in Herdecke und in der Beratungsstelle in Wetter statt und kann ohne vorherige Anmeldung aufgesucht werden. Willkommen sind Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und selbstverständlich auch Fachleute. Sie erhalten durch eine Beraterin/durch einen Berater kostenlos Informationen und eine Kurzberatung. Es können Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern angesprochen werden und auch Themen, die die Familie betreffen.

Aktuell angekündigt wird die „offene Sprechstunde“ in der Westfälischen Rundschau und in der Westfalenpost unter der Rubrik „LESERDIALOG; HEUTE IN WETTER UND HERDECKE; RAT & HILFE“.

Im Jahr 2025 haben insgesamt 20 offene Sprechstunden stattgefunden.

Offene Sprechstunde in Familienzentren „BerTa“

Seit vielen Jahren bieten wir in Kooperation mit den Familienzentren eine offene Sprechstunde in den verschiedenen Einrichtungen in Herdecke und Wetter an. Wir nennen diese Sprechstunde kurz „BerTa“ (Beratung in der Tageseinrichtung für Kinder). Eltern und Erzieher:innen können sich bei einer Beraterin/bei einem Berater in ihrer Einrichtung vor Ort ohne vorherige Anmeldung Informationen und eine Kurzberatung holen. Die einzelnen Termine erfahren die Eltern und Erzieher:innen durch einen Aushang, durch mündliche Information in der jeweiligen Einrichtung oder durch unsere Homepage.

Inzwischen ist diese Sprechstunde in Herdecke und Wetter zu einem wesentlichen Baustein der Hilfen für Familien mit kleinen Kindern geworden, da die Familienzentren über viele Jahre „BerTa“ regelmäßig vor Ort anbieten.

Alle 11 Familienzentren in Herdecke und Wetter haben sich in 2025 an der BerTa beteiligt. Insgesamt wurden Sprechstunden im Umfang von 134 Zeitstunden angeboten.

In Herdecke war die Erziehungs- und Familienberatungsstelle regelmäßig in fünf Familienzentren mit „BerTa“ vertreten. Es fanden insgesamt 31 Sprechstunden mit einem Umfang von 48 Zeitstunden statt.

In Wetter waren wir regelmäßig in sechs Familienzentren vertreten. Dort wurden insgesamt 50 Sprechstunden mit 86 Zeitstunden abgehalten.

Im Rahmen unserer Kooperationsvereinbarung mit der Städtischen Sekundarschule Wetter, fanden dort 2025 9 offene Sprechstunden für Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen statt.

PRÄVENTIVE ANGBOTE FÜR ELTERN UND FACHKRÄFTE

Durch Veranstaltungsformate wie z.B. Eltern Cafés oder Themenabende stärkten wir die Zusammenarbeit mit Familienzentren, Kindertagesstätten und Schulen. Insgesamt fanden 13 Veranstaltungen statt.

Darin enthalten sind 6 Veranstaltungen, die sich speziell mit der Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen beschäftigten.

PRÄVENTIVE ANGBOTE FÜR FACHLEUTE

Fachliche Hilfe für Fachkräfte

Sowohl Erzieher:innen aus Tageseinrichtungen für Kinder als auch mehrere Lehrer:innen verschiedener Schulformen wandten sich außerhalb der vor Ort abgehaltenen Sprechstunden mit dem Wunsch nach individueller Fachberatung an unsere Beratungsstelle. Insgesamt haben wir 47 Fachberatungen durchgeführt (19 in 2024). 36 dieser Fachberatungen leisteten wir in unserer Rolle als Kinderschutzfachkräfte gemäß §§ 8a, 8b und § 4 KKG beim Verdacht auf Kindeswohlgefährdung (16 in 2024).

VERNETZUNGSARBEIT

Arbeitsgruppen / Arbeitskreise

Die Beratungsstelle war auch im Jahr 2025 weiterhin Mitglied in folgenden Arbeitskreisen:

- Runder Tisch ‚Gewaltschutz‘ (Veranstalter: EN-Kreis)
- Arbeitskreis ‚sexualisierte Gewalt‘ (Veranstalter: EN-Kreis)
- Facharbeitskreis ‚Beratungsstellen des DPWV‘
- Arbeitskreis ‚Schule und Jugendhilfe‘ (Veranstalter: Fachdienst Jugend, Wetter)

- Arbeitskreis ‚Schulabsentismus‘ (Veranstalter: Reg. Schulberatungsstelle Ennepe-Ruhr-Kreis)
- Kooperationstreffen der Familienzentren aus Herdecke und Wetter (Veranstalter: Familienzentren und Beratungsstelle)

Die Aktivitäten der Arbeitskreise fanden im Jahr 2025 regelmäßig statt. Einige Netzwerkkontakte wurden per ZOOM-Konferenzen gestaltet.

3. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN INSTITUTIONEN

Die Vernetzung mit anderen Einrichtungen vor Ort ist eine wesentliche Voraussetzung für eine effektive Arbeit mit Familien.

Einzelfallbezogen und in Absprache mit den Ratsuchenden stellten wir Kontakte zu weiteren Einrichtungen / Akteuren im Hilfesystem her.

Für die Zusammenarbeit mit einzelnen psychosozialen Einrichtungen in Herdecke und Wetter sind außerdem schriftlich Kooperationsvereinbarungen formuliert. Dies begründet sich in der allgemeinen Forderung des Landes NRW an die durch ihn geförderten Erziehungs- und Familienberatungsstellen, die Kooperation zu einzelnen Einrichtungen schriftlich zu fassen. Diese schriftlichen Kooperationsvereinbarungen bestehen mit der RaBe-Frühförderstelle der AWO, dem Via Beratungszentrum für Suchtfragen und Suchtprävention in Wetter, mit der Werner-Richard-Schule Herdecke und der Städtischen Sekundarschule Wetter. Im System der örtlichen Jugendhilfe ist das gesamte Angebot unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle inhaltlich mit den Jugendämtern Herdecke und Wetter abgestimmt.

Simon Clemens, M.A. (Erziehungswissenschaft)

Systemischer Berater (SG)

Kinderschutzfachkraft (gemäß §§ 8a, 8b und § 4 KKG)

Valeria Driller, B.A. (Sozialpädagogik) (seit Oktober 2025 im Team)

Systemische Therapeutin i.A.

Jana Klein, Dipl. Pädagogin

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin i.A.

Andrea Mertens, Dipl.-Psychologin

Studienschwerpunkte: Klientenzentrierte Gesprächsführung und Verhaltenstherapie

Kinderschutzfachkraft (gemäß §§ 8a, 8b und § 4 KKG)

Verena Schlüter, Dipl.-Pädagogin (bis Dezember 2025 im Team)

Systemische (Familien-) Therapeutin

Ina Wetter, Dipl. Sozialpädagogin

Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (DGSF) und Supervisorin (ifs)

Traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT/ BAG)

Kinderschutzfachkraft (gemäß §§ 8a, 8b und § 4 KKG)

Im Rahmen von §§ 8ab SGB VIII und § 4 KKG, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, hat das Beraterteam externe Fallsupervision wahrgenommen.

Die fallbezogene Arbeit bildet den eindeutigen Schwerpunkt unserer inhaltlichen Tätigkeit und betrifft im Einzelnen die:

- Beratung von Familien mit Kindern unter 21 Jahren sowie von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen bis 27 Jahren
- Beraterische Unterstützung von Familien mit mehrfachen Belastungen und Problemen
- Zeitnahe Begleitung von Familien in Krisensituationen
- Beratung von Migrant:innen in deutscher Sprache oder mit Hilfe von Sprachmittlern

Die präventive Arbeit setzen wir, wie folgt, praktisch um:

- Offene Sprechstunden in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Herdecke und in Wetter
- Offene Sprechstunde „BerTa“ für Eltern und Erzieher:innen in den Familienzentren in Herdecke und Wetter
- Offene Sprechstunde für Schüler:innen, Eltern, Lehrer:innen in der Städtischen Sekundarschule in Wetter
- Elternabende, Elterncafes und Vorträge im Rahmen von externen Veranstaltungen
- Fachberatungen für Fachleute aus dem psychosozialen Bereich beider Städte
- Regelmäßige Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen

Verantwortlich für den Inhalt des vorliegenden Jahresberichts ist die Leiterin der Erziehungs- und Familienberatungsstelle.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Beraterinnen und Berater:

- Simon Clemens M.A. (Erziehungswissenschaft)
in Teilzeit, stellv. Leiter
- Valeria Driller B.A. (Sozialpädagogik)
(seit Oktober 2025) in Teilzeit
- Jana Klein Dipl.-Pädagogin
in Teilzeit
- Andrea Mertens Dipl.-Psychologin
Vollzeit, Leiterin
- Verena Schlüter Dipl.-Pädagogin
(bis Dezember 2025) in Teilzeit
- Ina Wetter Dipl.-Sozialpädagogin
in Teilzeit

Teamassistentinnen, jeweils Teilzeit:

- Anja Jung Beratungsstelle Wetter (langzeiterkrankt)
vertreten durch Karin Wiedemann (bis April 2025)
vertreten durch Carolin Schween (ab Mai 2025)
- Nina Kreuger Beratungsstelle Herdecke

